

Seminar im Fachbereich Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz

Sommersemester 2010

Dear Phone 2

Dozent: Prof. Dr. Albert Kümmel-Schnur, Juniorprofessor Digitale Medien / Kunst

Dipl.-Ing. Dipl.-Wort.-Ing. Hans-Dieter Schmidt

Beschreibung: Wer lernen will, wie man Mediengeschichte vom konkreten Apparat her schreibt, ist in diesem Seminar richtig. Anhand einer privaten konstanzer Telefonsammlung und mit Methoden der Actor-Network-Theory (v.a. Bruno Latour) werden wir ganz konkrete Apparate diskutieren. Dabei müssen wir uns verabschieden von der Vorstellung, ein Apparat sei ein einfach beschreibbarer, in seine Einzelteile zerlegbarer Gegenstand. Ein Apparat ist der Name eines Netzwerks aus Personen, Dingen und Zeichen, aus technischen, sozialen und diskursiven Elementen.

Das bedeutet auch: Apparategeschichte ist nicht Technikgeschichte. Apparategeschichte ist, in diesem Sinne, Erfindergeschichte ebenso wie Designgeschichte, Kunstgeschichte ebenso wie Institutionsgeschichte, Ökonomiegeschichte ebenso wie NutzerInnen-geschichte. Das Seminar wird einen methodischen Weg zeigen, die unterschiedlichen Typen von Mediengeschichtsschreibung nicht getrennt, sondern gemeinsam zu analysieren.

Ziel ist die Dokumentation einer Fernmeldeeinrichtung (Endgerät, Relais, Zusatzgerät, Kabel, Schaltschrank etc.)

Das Seminar ist als Ergänzung zum Seminar 'Fernmeldegedächtnis 2' geeignet.

Literatur: Es empfiehlt sich, vor Seminarbeginn sich einen allgemeinen Überblick über die Telefoniegeschichte zu verschaffen. Den besten Überblick geben die Bände

100 Jahre Fernsprecher in Deutschland, Sonderdruck des Heftes 1/1977 des *Archivs für*

deutsche Postgeschichte, Frankfurt/M.: Gesellschaft für deutsche Postgeschichte 1977.

Margret Baumann/Helmut Gold (Hg.): *Mensch Telefon. Aspekte telefonischer Kommunikation*, Heidelberg: edition braus 2000.

Renate Genth (Hg.): *Telephon! Der Draht, an dem wir hängen*, Berlin: transit 1986.

Helmut Gold/Annette Koch (Hg.): *Fräulein vom Amt*, München: Prestel 1993.